

Anlage 5: Standardlastprofilverfahren zum Lieferantenrahmenvertrag zur Ausspeisung von Gas in Verteilernetzen mit Netzpartizipationsmodell oder geschlossenen Verteilernetzen gemäß § 110 EnWG

Der Netzbetreiber wendet das synthetische Lastprofilverfahren an. Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Der Netzbetreiber wendet das synthetische Lastprofilverfahren an.

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung, Ausprägung „0“:

W13: Einfamilienhaushalt, Baden-Württemberg

W23: Mehrfamilienhaushalt, Baden-Württemberg

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

HK3: Kochgas Haushalt

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung, Ausprägung „0“:

MK3: Metall, KfZ

HA3: Einzelhandel, Großhandel

BD3: sonstige Betriebliche Dienstleistungen

KO3: Gebietskörperschaften, Kreditanstalten, Organisationen, ohne Erwerbszweck

MF3: haushaltsähnliche Gewerbebetriebe

BH3: Beherbergung

GA3: Gaststätten

BA3: Bäckereien

WA3: Wäschereien

GB3: Gartenbau

PD3: Papier und Druck.

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter www.stadtwerke-pforzheim.de entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 6.00 Uhr ist die Wetterstation:

Wetterdaten-Dienstleister „Meteoedia“:

Station „Pforzheim-Mäuerach (108220)“

Verfahrensspezifische Parameter:

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://www.stadtwerke-pforzheim.de/downloads>